

	<p>Object: Rathaus-Erweiterung Potsdam, Vorentwurf</p> <p>Museum: Potsdam Museum - Forum für Kunst und Geschichte Am Alten Markt 9 14467 Potsdam +49 331 289 6821 museum- geschichte@rathaus.potsdam.de</p> <p>Collection: Nachlass Reinhold Mohr, Architektur</p> <p>Inventory number: AT-2016-99</p>
--	--

Description

Als erste Arbeit nach Antritt seiner Stelle beim Stadtbauamt in Potsdam am 1. Juli 1911 hatte sich Reinhold Mohr mit dem Um- und Erweiterungsbau des Rathauses am Alten Markt zu befassen. Das bis 1755 erbaute Rathaus war bereits das vierte an diesem Platz und ersetzte einen erst 30 Jahre alten Vorgänger. Der Neubau hatte vor allem der friderizianischen Stadtverschönerung zu dienen; seine Aufgabe als Sitz der Kommunalverwaltung war dagegen nur zweitrangig. So besaß Potsdam ein schönes Rathaus, das von Anfang an viel zu klein war. An der Raumnot, die sich durch die Städteordnung von 1808 und die damit verbundenen, immer umfangreicher werdenden Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung noch steigerte, änderten weder die häufigen Umbauten etwas noch die ab 1875 erfolgten Ankäufe von Nachbarhäusern. So hegte der Magistrat seit 1911 den Plan, entweder das Rathaus zu verlegen oder aber – und dafür schuf Mohr das vorliegende Projekt – das gesamte Quartier bis zum Blücherplatz dafür umzubauen. [Thomas Sander]

Blattangaben: o.l.: Rathaus. Potsdam. 1911 / R Mohr.; u.m.: Ansicht vom Alten Markt.; u.r.: R. Mohr 1911.

Basic data

Material/Technique: Bleistift auf Pergament
Measurements: 27,3 x 51,9 cm

Events

Drawn	When	1911
	Who	Reinhold Mohr (1882-1978)
	Where	Potsdam
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Old Town-Hall

Keywords

- Architecture
- City hall
- Drawing
- Quartier (Unterkunft)
- Stadtbauamt
- Urban planning

Literature

- Hecht, Rico / ArchitraV e.V. (Hg.) (2009): Mein sehnlichster Wunsch war, Potsdam farbig zu gestalten. Reinhold Mohr – ein Architekt der Moderne. Potsdam, Altes Rathaus / S. 75-84
- Mohr, Reinhold (1965): Aufstellung. Zeichnungen, die von mir an das Heimatmuseum Potsdam als Leihgabe abgegeben werden. Unveröffentlichtes Typoskript. Potsdam, S. 1, 2, 25, 26, 28